



MeVis

Zwischenbericht

MeVis Medical Solutions AG

Bilddaten für die Medizin -
Erkennen, worauf es ankommt.

Q1

2015

KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 31.03.2015	01.01. bis 31.03.2014	Veränderung
Umsatzerlöse		3.408	2.828	21 %
davon Segment	Digitale Mammographie	2.721	2.227	22 %
	Sonstige Befundung	687	601	14 %
davon Fakturawährung ¹	Euro	394	151	161 %
	US-Dollar	3.014	2.677	13 %
EBITDA		1.107	1.100	1 %
EBITDA-Marge		32 %	39 %	
EBIT		542	694	-22 %
EBIT-Marge		16 %	25 %	
Finanzergebnis		138	79	75 %
EBT		680	773	-12 %
Periodenüberschuss		638	685	-7 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)		0,37	0,40	-7 %
		31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital		30.946	30.270	2 %
Immaterielle Vermögenswerte		15.103	15.621	-3 %
Lang- und kurzfristige Schulden		8.724	7.984	9 %
Bilanzsumme		39.670	38.254	4 %
Eigenkapitalquote in %		78 %	79 %	
Liquide Mittel ²		18.964	17.511	8 %
Mitarbeiter ³		93	94	-1 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 31.03.2015	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2014	€ 18,11
Letzte Kursfeststellung am 31.03.2015	€ 18,62
Höchst-/Tiefstkurs in 2015	€ 19,50 / € 17,65
Marktkapitalisierung	€ 32,072 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Free Float	47,6 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2015	7
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertragslage	9
Finanzlage	10
Vermögenslage	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2015	12
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	12
BILANZ	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2015	16
Grundsätzliche Informationen.....	16
Allgemeine Angaben	16
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	16
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	17
1. Umsatzerlöse	17
2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen.....	17
3. Personalaufwand	17
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17
5. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	18
6. Finanzergebnis	18
7. Ertragsteuern	18
8. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	18
9. Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	18
10. Eigenkapital	19
11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20
12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen	20
13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	20
14. Ergebnis je Aktie	20
15. Segmentberichterstattung	21
16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
BILANZEID	22
DISCLAIMER	23
FINANZKALENDER 2015	24

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

MeVis ist mit einem gemischten Bild des ersten Quartals in das Jahr 2015 gestartet: Einerseits ist vor allem dank des starken US-Dollars der Vorjahresumsatz mit 21 % deutlich übertroffen worden. Andererseits ist das EBIT aufgrund der planmäßig beendeten Aktivierung von Entwicklungsleistungen und gestiegener Kosten um rund 22 % zurückgegangen. Dementsprechend sind ebenfalls das Ergebnis nach Steuern und das Ergebnis pro Aktie gesunken.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im ersten Quartal 2015 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.408 um 21 % über dem Niveau des ersten Quartals 2014 (T€ 2.828). Dieses Umsatzwachstum von T€ 580 ist fast vollständig auf die Veränderung des US-Dollars zurückzuführen. Außerdem haben die nach dem im September 2014 geschlossenen Vertrag mit Hologic begonnenen Softwareentwicklungsdienstleistungen mit T€ 183 (i. Vj. T€ 0) erheblich zum Umsatz im ersten Quartal 2015 beigetragen.

Die Umsätze mit Neulizenzen sind um 17 % auf T€ 1.561 gestiegen, das Wartungsgeschäft ist um 9 % gestiegen und machte mit T€ 1.493 44 % des Umsatzes aus. Die Dienstleistungsumsätze konnten von T€ 111 auf T€ 355 von geringer Basis stark gesteigert werden. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 22 % auf T€ 2.721 (i. Vj. T€ 2.227) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist um 14 % auf T€ 687 (i. Vj. T€ 601) gewachsen.

Die operativen **Kosten** sind im ersten Quartal 2015 gestiegen. Der Personalaufwand hat sich im ersten Quartal plangemäß um 1 % erhöht (von T€ 1.812 i. Vj. auf T€ 1.837); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich zum Vorjahresquartal um 34 % auf T€ 549 (i. Vj. T€ 411).

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 428) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich trotz der gestiegenen Kosten und der Beendigung der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen eine leichte Erhöhung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 1 % zum Vorjahr von T€ 1.100 auf T€ 1.107.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 565 (39 % über Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 542 (mit 22 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 694), was einer **EBIT-Marge** von 16 % entspricht (i. Vj. 25 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59 auf jetzt T€ 138 verbessert. Dazu haben die Kursentwicklung des US\$, die Ergebnisverbesserung der MeVis BreastCare und das Zinsergebnis beigetragen. Der Steueraufwand ist um T€ 46 auf T€ 42 gesunken.

Das **Ergebnis** nach Steuern reduzierte sich damit um T€ 47 auf T€ 638, was einem Ergebnis je Aktie von € 0,37 entspricht (i. Vj. € 0,40).

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 31. März 2015 gegenüber dem Jahresende um T€ 1.453 auf T€ 18.964 erhöht.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs halten wir an unserer am 22. April angepassten Prognose für dieses Jahr fest. Danach rechnen wir mit einem stabilen Umsatz zwischen 13,0 Mio. bis 13,5 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit mindestens 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2015 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2014 deutlich von 3,9 Mio. Euro auf 2,0 Mio. bis 2,5 Mio. Euro zurückgehen. Neben einem Anstieg der operativen Kosten spielen dabei vor allem der Wegfall der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen und ein leichter Anstieg der Abschreibungen eine maßgebliche Rolle. Die Liquidität sollte in 2015 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft und der im April 2015 erhaltenen Zahlung für den Verkauf der eigenen Aktien von 1,7 Mio. Euro auf 22,0 Mio. bis 23,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Nach der Abgabe eines freiwilligen Übernahmeangebots am 27. Januar 2015 hat Varian Medical Systems am 21. April 2015 mit 73,52 % fast drei Viertel der MeVis-Aktien übernommen. Vor allem vor dem Hintergrund des erwarteten mittel- und langfristigen Rückgangs des Geschäfts mit unserem größten Kunden Hologic freuen wir uns über MeVis' Zugehörigkeit zu einem Großkonzern mit breiter industrieller Kundenbasis, weil es die Möglichkeiten des Geschäftsausbaus deutlich erleichtert. Als nächster Schritt dieser Akquisition ist ein Beherrschungsvertrag angestrebt, bei dem Ausgleichs- und Abfindungsregelungen für die Minderheitsaktionäre in Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen und auf der Grundlage einer Unternehmensbewertung festgelegt werden. Dieser angestrebte Beherrschungsvertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit der Zustimmung der Hauptversammlung der MeVis Medical Solutions AG, die für die zweite Jahreshälfte vorgesehen ist. Wir unterstützen den Abschluss eines Beherrschungsvertrags, weil dadurch die Integration zwischen MeVis und Varian Medical Systems weiter vorangetrieben werden kann und gleichzeitig die Ansprüche der Minderheitsaktionäre durch die noch festzulegenden Ausgleichs- und Abfindungsregelungen gesichert werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen!



Marcus Kirchoff

Vorstandsvorsitzender

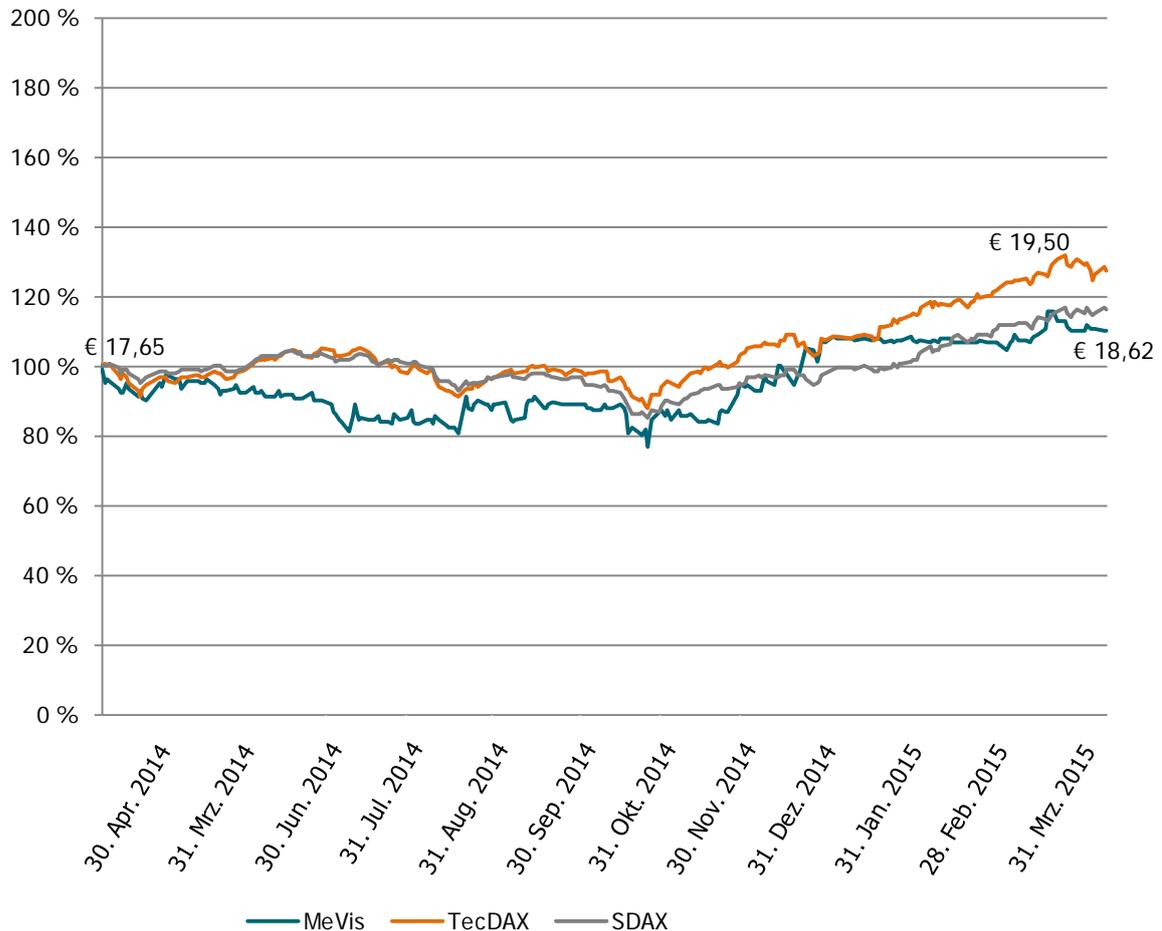


Dr. Robert Hannemann

Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der Wert der MeVis-Aktie gegenüber dem Schlusskurs Ende 2014 um ca. 3 % gestiegen. Gleichzeitig hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des ersten Quartals 2014 mit +20 % positiv entwickelt. Dabei lag im elektronischen Börsenhandel XETRA der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Berichtsperiode bei 19,50 Euro, der Tiefstkurs bei 17,65 Euro. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das erste Quartal mit einem Schlusskurs von 18,62 Euro (XETRA) im Vergleich zu 18,11 Euro zum Jahresende 2014. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.722.447 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode ca. 32,1 Mio. Euro. Die Anzahl der registrierten Depots mit 710 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2014 (1.007 Depots) deutlich vermindert.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	3 M 31.03.2015	12 M 31.12.2014
Schlusskurs in €	18,62	18,11
Periodenhöchstkurs in €	19,50	22,95
Periodentiefstkurs in €	17,65	12,93
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	32,1	31,2
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	97.553	97.553
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA Ultimo)	12,58	8,38
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,37	2,16

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Im ersten Quartal 2015 hat sich die Aktionärsstruktur nicht wesentlich verändert. Von den drei Gründern wurden zum Quartalsende noch ca. 44 % des Grundkapitals gehalten, und die Gesellschaft verfügte über 5,36 % eigene Aktien. Die restlichen Aktien wurden zu diesem Zeitpunkt überwiegend von institutionellen Investoren und Privataktionären gehalten.

Nach dem Quartalsende hat sich die Aktionärsstruktur grundlegend verändert. Die VMS Deutschland Holdings GmbH hatte am 27. Januar 2015 ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der MeVis Medical Solutions AG zum Erwerb ihrer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Zahlung einer Gegenleistung von EUR 17,50 je Aktie veröffentlicht. Das Angebot wurde für 1.337.995 Aktien (entspricht 73,52 % des gesamten Grundkapitals) angenommen, und die Abwicklung des Angebots wurde am 21. April 2015 abgeschlossen. Die VMS Deutschland Holdings GmbH hat zu diesem Datum die Aktienmehrheit an der MeVis Medical Solutions AG erworben.

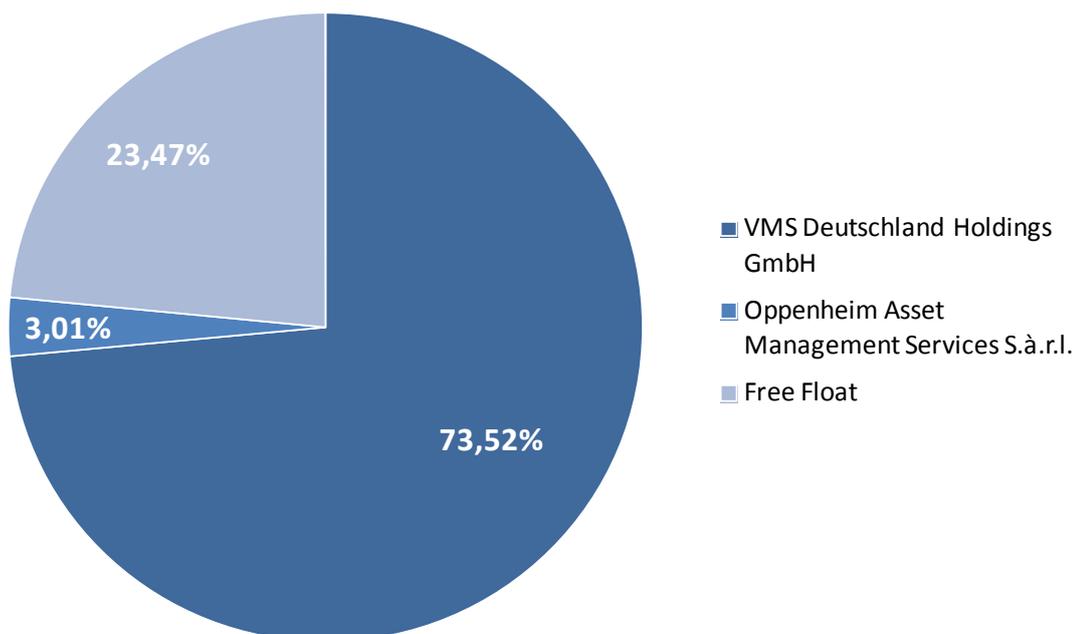


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. April 2015

ZWISCHENLAGEBERICHT Q1/2015

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden "MMS AG", "MeVis" oder "Gesellschaft") hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden "Siemens") 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBC" oder "MBC KG").

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z.B. die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Darüber hinaus bietet MeVis im Bereich MeVis Distant Services bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen. MeVis Distant Services bietet individuelle Dienstleistungen zur softwaregestützten Aufbereitung, quantitative Analysen und patientenindividuelle Visualisierungen radiologischer Bilddaten. Ferner wird ein international einzigartiges Verfahren zur Planung komplizierter Operationen der Leber und anderer Organe angeboten. Der Vertrieb und das Marketing erfolgen hierbei direkt an klinische Endkunden (B2C).

Außerdem baut MeVis sein Angebot für klinische Endkunden um zwei Online Dienstleistungen aus: MeVis Online CAD bietet die vollautomatische Detektion von Anomalien im Bereich der Lunge sowie deren Bewertung und Quantifizierung. Unter MeVis Online Academy bietet MeVis interaktive Online Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker an. Die Produktpalette der Online Dienstleistungen soll sukzessive ausgebaut werden.

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an den Industriekunden Hologic vertrieben.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo Corporation betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Außerdem ist das Geschäft mit Vital Images zur Lungendiagnostik und allgemeinen Analyse von MR-Bilddaten in diesem Segment enthalten. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Die MMS AG unterscheidet aufgrund der lokalen Verteilung der realisierten Umsätze die geographischen Bereiche USA und Europa.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im ersten Quartal 2015 mit T€ 3.408 etwa 21 % über Vorjahresniveau (T€ 2.828). Dieses Umsatzwachstum von T€ 580 ist mit T€ 526 fast vollständig auf die Veränderung des US-Dollars zurückzuführen. Das Wartungsgeschäft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9 % auf T€ 1.493 (i. Vj. T€ 1.372) und das Neulizenzgeschäft wuchs um 17 % auf T€ 1.561 (i. Vj. T€ 1.337).

Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 2.721 (i. Vj. T€ 2.227) und Sonstige Befundung mit T€ 687 (i. Vj. T€ 601). Mit einem Anteil von 80 % (i. Vj. 79 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Quartal 2015 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 44 % (i. Vj. 49 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um 1 % auf T€ 1.837 (i. Vj. T€ 1.812) ist im Wesentlichen auf geringfügige Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Im Durchschnitt des ersten Quartals 2015 beschäftigte die MMS AG 108 Mitarbeiter. Das entspricht 94 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 109 Mitarbeiter bzw. 95 Vollzeitäquivalente).

Die Aktivierung von Entwicklungsleistungen wurde im 4. Quartal 2014 beendet. Somit reduzierten sich die aktivierten Entwicklungskosten im Berichtszeitraum auf T€ 0 (i. Vj. T€ 428). Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 549 (i. Vj. T€ 411). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 129 (i. Vj. T€ 126), Wartungskosten in Höhe von T€ 28 (i. Vj. T€ 48), Reisekosten in Höhe von T€ 51 (i. Vj. T€ 32), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 121 (i. Vj. T€ 7) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 25 (i. Vj. T€ 23) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 1.107 (i. Vj. T€ 1.100). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 32 % (i. Vj. 39 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich deutlich um 39 % auf T€ 565 (i. Vj. T€ 406) erhöht, wobei sowohl die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 96 auf T€ 357 (i. Vj. T€ 261) als auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um T€ 74 auf T€ 171 (i. Vj. T€ 97) stiegen.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 542 (i. Vj. T€ 694). Die EBIT-Marge hat sich mit 16 % gegenüber dem Vorjahreswert von 25 % entsprechend verringert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum auf T€ 138 (i. Vj. T€ 79). Maßgeblich hierfür ist das verbesserte Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 94 (i. Vj. T€ 60).

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 680 (i. Vj. T€ 773). Die EBT-Marge hat sich mit 20 % gegenüber dem Vorjahreswert von 27 % entsprechend verschlechtert.

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ 42 (i. Vj. T€ 88) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 638 (i. Vj. T€ 685).

Das Ergebnis je Aktie fiel damit auf € 0,37 (i. Vj. € 0,40).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 987 (i. Vj. T€ 306). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 542 (i. Vj. T€ 694), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 565 (i. Vj. T€ 406), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ 199 (i. Vj. T€ 2), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ 57 (i. Vj. T€ 15), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 45 (i. Vj. T€ 53), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ -5 (i. Vj. T€ -12), Veränderungen der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -1.067 (i. Vj. T€ -502) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ 651 (i. Vj. T€ -350).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -62 (i. Vj. T€ -4.465) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ 2.531 (i. Vj. T€ 7.428) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 2.495 (i. Vj. T€ 3.450).

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.300 (i. Vj. T€ -4.172).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 18.964 (31.12.2014: T€ 17.511). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 10.567 (31.12.2014: T€ 9.267) und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren in Höhe von T€ 8.397 (31.12.2014: T€ 8.244).

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des ersten Quartals um T€ 1.416 auf T€ 39.670 erhöht (31.12.2014: T€ 38.254), wobei die Bilanzstruktur nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2014 blieb. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 78 % (31.12.2014: 79 %). Das Anlagevermögen ist zu 181 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2014: 173 %) und beträgt 76 % des Umlaufvermögens (31.12.2014: 104 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 43 % leicht gesunken (Anlagenintensität 31.12.2014: 46 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Liquidität zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferung und Leistung stichtagsbedingt um T€ 298 auf 3.031 (31.12.2014: T€ 2.733).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Jahresüberschusses um 2 % auf T€ 30.946 erhöht (31.12.2014: T€ 30.270). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die um T€ 458 auf T€ 121 sanken (31.12.2014: T€ 579), sowie bei den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die um T€ 437 auf T€ 1.542 (31.12.2014: T€ 1.105) stiegen, was aus den erhöhten Personalverbindlichkeiten resultiert.

NACHTRAGSBERICHT

Am 21. April 2015 hat Varian Medical Systems mit 73,52 % fast drei Viertel der MeVis-Aktien übernommen. Am 29. April hat die Gesellschaft mitgeteilt, dass die Geschäftsführung der VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt, und der Vorstand der MeVis Medical Solutions AG sich darauf geeinigt haben, einen Beherrschungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH als herrschendem Unternehmen und der MeVis Medical Solutions AG als beherrschtem Unternehmen vorzubereiten und abzuschließen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum 31. Dezember 2014 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs halten wir an unserer am 22. April angepassten Prognose für dieses Jahr fest. Danach rechnen wir mit einem stabilen Umsatz zwischen 13,0 Mio. bis 13,5 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit mindestens 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. In diesem Segment ist auch in 2015 ausschließlich das Geschäft mit dem Industriekunden Hologic enthalten. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2014 deutlich von 3,9 Mio. Euro auf 2,0 Mio. bis 2,5 Mio. Euro zurückgehen. Neben einem Anstieg der operativen Kosten spielen dabei vor allem der Wegfall der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen und ein leichter Anstieg der Abschreibungen eine maßgebliche Rolle. Die Liquidität sollte in 2015 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft und der im April 2015 erhaltenen Zahlung für den Verkauf der eigenen Aktien von 1,7 Mio. Euro auf 22,0 Mio. bis 23,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 21. Mai 2015



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q1 2015

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Umsatzerlöse	1	3.408	2.828
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	0	428
Sonstige betriebliche Erträge		176	203
Materialaufwand		-91	-136
Personalaufwand	3	-1.837	-1.812
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-549	-411
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.107	1.100
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-565	-406
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		542	694
Ergebnis aus Equity-Unternehmen		94	60
Zinserträge		45	53
Zinsaufwendungen		0	-5
Sonstiges Finanzergebnis		-1	-29
Finanzergebnis	6	138	79
Ergebnis vor Steuern (EBT)		680	773
Ertragsteuern	7	-42	-88
Periodenüberschuss		638	685
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,37	0,40
Verwässert		0,37	0,40

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Periodenüberschuss		638	685
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		56	9
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		-18	-3
Sonstiges Gesamtergebnis		38	6
Gesamtergebnis		676	691

BILANZ

zum 31. März 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		15.103	15.621
Sachanlagen		353	374
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.664	1.571
		17.120	17.566
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.031	2.733
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8.584	8.441
Übrige Vermögenswerte		368	247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.567	9.267
		22.550	20.688
AKTIVA		39.670	38.254
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		9.784	9.784
Neubewertungsrücklage		481	507
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		192	154
Erwirtschaftetes Eigenkapital		21.969	21.305
		30.946	30.270
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		158	158
Latente Steuern		2.407	2.444
		2.565	2.602
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		504	305
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		121	579
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	1.542	1.105
Umsatzabgrenzungsposten		2.519	2.343
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		641	311
Ertragsteuerverbindlichkeiten		832	739
		6.159	5.382
PASSIVA		39.670	38.254

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		542	694
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	565	406
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		199	2
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		57	15
+ Erhaltene Zinsen		45	53
- Gezahlte Zinsen		0	0
+ Erhaltene Steuerrückzahlungen		0	0
- Gezahlte Steuern		-5	-12
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		0	0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-1.067	-502
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		651	-350
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		987	306
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-16	-27
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-10	-32
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		0	-428
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		-2.531	-7.428
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		2.495	3.450
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-62	-4.465
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		0	-9
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		0	-9
Veränderung des Finanzmittelfonds		925	-4.168
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittel- fonds		375	-4
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		9.267	9.299
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		10.567	5.127

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2014	1.820	9.768	611	-3.300	-15	17.561	26.445
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-26	0	0	26	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	6	685	691
Stand 31.03.2014	1.820	9.768	585	-3.300	-9	18.272	27.136
Stand 01.01.2015	1.820	9.784	507	-3.300	154	21.305	30.270
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-26	0	0	26	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	38	638	676
Stand 31.03.2015	1.820	9.784	481	-3.300	192	21.969	30.946

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2015

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") wurde Ende 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 31. März 2015 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. März 2015 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 31. März 2015 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Der Zwischenabschluss zum 31. März 2015 ist daher im Zusammenhang mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 31. März 2015 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2014 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Gleichzeitig werden gemäß den ab 1. Januar 2014 in der EU anzuwendenden Neuregelungen des IFRS 11, wie im IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 erwähnt, die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH nach der Equity-Methode in der Zwischenberichterstattung abgebildet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. März 2015 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Software und Lizenzen	1.561	1.337
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.492	1.372
Dienstleistungen	355	111
Hardware	0	8
	3.408	2.828

2. ERTRAG AUS DER AKTIVIERUNG VON ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 955 (i. Vj. T€ 955) an. Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 428) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

3. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 108 (Vorjahreszeitraum: 109) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 94 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 95). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 11 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 11).

4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Mietaufwendungen/Leasing	129	126
Rechts- und Beratungskosten	121	7
Reisekosten	51	32
Wartungskosten/Instandhaltung	28	48
Abschluss- und Prüfungskosten	25	23
Fahrzeugkosten	24	21
Energiekosten	20	18
Aufsichtsratsvergütungen	20	20
Fortbildungskosten	19	6
Veranstaltungen/Kongresse	14	5
Bürobedarf	12	19
Internetaufwendungen	12	10
Reinigungsaufwendungen	10	11
Übrige	64	65
	549	411

5. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 31.03.2015	01.01.- 31.03.2014
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	171	97
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	357	261
Abschreibungen auf Sachanlagen	37	48
	565	406

6. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 31. März 2015 auf T€ 138 (i. Vj. T€ 79). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 45 (i. Vj. T€ 53), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 94 (i. Vj. T€ 60), dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 166 (i. Vj. T€ -10) sowie der Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ -160 (i. Vj. T€ 0).

7. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

9. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2015	31.12.2014
Wertpapiere	8.397	8.244
Abgegrenzte Zinsen	92	69
Förderfähige Aufwendungen	87	41
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	8	87
	8.584	8.441

Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein breit gestreutes Portfolio festverzinslicher Unternehmens- und Staatsanleihen. Da die Wertpapieranlage der Liquiditätssteuerung dient, die Papiere börsennotiert sind und es nicht beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wurden diese als zur Veräußerung verfügbar qualifiziert und insgesamt als kurzfristige Vermögenswerte eingestuft.

Die ausgereichten Darlehen und Forderungen bestehen mit T€ 8 (31.12.2014: T€ 87) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

10. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2015	2014
Stand zum 01.01.	507	611
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-26	-26
Stand zum 31.03.	481	585

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 31. März 2015 unverändert zum Vorjahr ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

Sämtliche eigenen Aktien wurden am 18. Februar 2015 auf Basis des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der VMS Deutschland Holdings GmbH zum Angebotspreis von € 17,50 je Aktie angedient. Die Andienung wurde nach dem Bilanzstichtag am 21. April 2015 von der VMS Deutschland Holdings GmbH angenommen.

11. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.03.2015	31.12.2014
Personalverbindlichkeiten	1.150	815
Derivative Finanzinstrumente	292	133
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	93	150
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	7
	1.542	1.105

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

12. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2014 ergeben.

13. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im IFRS-Einzelabschluss 2014 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag erfüllt sind, muss von einer Ausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie berücksichtigt.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	31.03.2015	31.03.2014
Periodenergebnis in Tausend €	638	685
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,37	0,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,37	0,40

15. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 31. März 2015 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 31.03.		01.01. – 31.03.		01.01. – 31.03.	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	2.721	2.227	687	601	3.408	2.828
Fördermittel	0	0	46	42	46	42
Summe der Segmenterlöse	2.721	2.227	733	643	3.454	2.870
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	0	428	0	0	0	428
Planmäßige Abschreibungen	-497	-360	-68	-46	-565	-406
Operative Aufwendungen	-929	-986	-999	-962	-1.928	-1.948
Operatives Ergebnis	1.295	1.309	-334	-365	961	944
Sonstige betriebliche Erträge	113	0	17	161	130	161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-279	-93	-270	-318	-549	-411
Segmentergebnis	1.129	1.216	-587	-522	542	694

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich, mit Ausnahme der im Nachtragsbericht als Bestandteil des Lageberichts dargestellten Vorgänge, nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 21. Mai 2015



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37x Abs. 1 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 oder 6 HGB.

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bremen, den 21. Mai 2015

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:
http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html

FINANZKALENDER 2015

Datum	Veranstaltung
23. April 2015	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014
21. Mai 2015	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2015
9. Juni 2015	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
11. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresfinanzberichtbericht 2015
31. Aug. - 2. Sep. 2015	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
19. November 2015	Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2015
23. - 25. November 2015	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de